

Demokratische Kunst ein Entwurf

Demokratische Kunst nutzt den öffentlichen Raum und geht über herkömmliche Verständnisse von Kunst im öffentlichen Raum hinaus. Sie ist flexibel und geht auf die gesellschaftlichen Bereiche ausserhalb des Kunstsystems ein, respektiert demokratische Gegebenheiten, nützt allerdings auch Formen des zivilen Ungehorsams für den demokratischen Prozess. Sie öffnet mit ihren Methoden das Kunstsystem und bezieht bewusst Menschen aus dem Nicht-Kunstbereich in künstlerische Prozesse mit ein. Sie geht davon aus, dass Kunst auch von einer Öffentlichkeit mitgetragen werden kann, die nicht Teil eines erfahrenen Kunstpublikums ist, sich aber interessiert zeigt. Öffentlichkeit kann in Kunstprozesse involviert werden, ohne zu wissen, dass sie Teil eines Kunstprozesses ist, allerdings bedingt demokratische Kunst die Diskussion. Sie kann sich nicht von vorneherein auf ein feststehendes Werk festlegen, sie ist offen und entsteht in einem Wachstumsprozess, der ein Zuwachs von Wissen und Erkenntnis für alle Beteiligten beinhalten muss. Demokratische Künstler begreifen sich als partizipierende aktive Mitglieder der Gesellschaft, als aktiv an der Demokratie teilnehmende Bürger, die die Integration statt Ausschluss suchen. Sie verstehen sich als Katalysatoren und respektieren demokratische Prozesse. Demokratische Kunst interagiert zwischen Kunst und Gesellschaft. Sie erschliesst sich neue Aufmerksamkeitsbereiche um auch demokratisch wirken zu können. Sie hat weder Besitzer noch Eigentümer, sondern gehört der Öffentlichkeit, die die daran Teil hat. Über ihren Wert bestimmt die Öffentlichkeit und nicht der Kunstmarkt, deswegen müssen Förderinstrumente grundsätzlich überdacht werden. Sie ist offen für Einflüsse aus der Öffentlichkeit und setzt sich demokratischen Formen von Kunstbewertung aus. Demokratische Kunst braucht die Unterstützung eines demokratischen Systems, damit sie entstehen kann.

Anfahrtsplan Trotte Pfyn



Unterkunft:

www.thurgau-tourismus.ch

In Pfn

(→ Hauptstrasse) der Beschilderung
„P Trotte“ (→ Mühlegasse) folgen



Tagung

Demokratische Kunst?
Democratic art?

Demokratische Kunst? Tagung in der Trotte Pfyn 27. – 29.4. 2012

Freitag, 27.4.

Ankunftstag der Künstlerinnen und Künstler in Pfyn
Ab 20 Uhr Meet the Artists, Trotte Pfyn

Samstag, 28.4.

Ab 9 Uhr Kafi & Gipfeli
9:30 Uhr Willkommen von Frau Gemeindeamman
Jacqueline Müller und den Gastgeber
Alex Meszmer & Reto Müller

9:45 Uhr Einführung Alex Meszmer

10 – 12 Uhr Präsentationen der Projekte der
Demokratischen Kunstwochen
Diskussion

12 Uhr Pause

14 Uhr Kunst und Demokratie
Input Markus Landert,
Direktor Kunstmuseum des Kantons Thurgau
Diskussion

16 Uhr Präsentation:
Projekt kidswest/kidsost von Meris Schüpbach
Strassentheater / Koffertheater anschl. Apéro

20 Uhr Meet the locals, Trotte Pfyn

Sonntag, 29.4.

Ab 9 Uhr Kafi & Gipfeli

9:30 Uhr Demokratie und Kunst
Input Nationalrat Andi Gross
Diskussion

12 Uhr Pause

14 Uhr forming history?
Gespräch mit Stefan Keller, Historiker
und Journalist und Prof. Dr. Beat Näf,
Historisches Seminar der Uni Zürich
Diskussion

15:30 Uhr Schlusspodium und Resumé

16 Uhr Vernissage / Präsentation
Rundgang durch die Ausstellung,
anschl. Apéro



kulturstiftung
des kantons thurgau

Kanton St.Gallen
Kulturförderung

